

**ANLEITUNGSBRIEFE**  
**zu**  
**ENGLISCH NACH DER NATURMETHODE**

**NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG GMBH MÜNCHEN 13**

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel i

Auf Seite 9 des grünen englischen Heftes beginnt der eigentliche Kurstext. Vorher stehen das Titelblatt und einige Vorworte, die man vorerst nicht in ihrem englischen Text lesen soll.

Auf Seite 23 bis 31 des deutschen Einleitungsheftes finden Sie eine ausführliche Erklärung, wie Sie vorgehen sollen, um den englischen Text sofort zu verstehen, ohne daß Ihnen vorher die Wörter übersetzt oder erklärt werden. Lesen Sie diese Seiten sorgsam durch, bevor Sie mit dem Englischen beginnen, und greifen Sie jedesmal darauf zurück, wenn Sie etwas unverständlich finden oder wenn Sie über irgend etwas im Zweifel sind.

Der Inhalt der ersten Kapitel muß natürlich sehr einfach und leicht verständlich sein. Zu Anfang kommt es nur darauf an, daß Sie so rasch wie möglich die notwendigsten englischen Wörter lernen, um imstande zu sein, etwas Interessanteres lesen zu können.

Das erste Kapitel handelt, wie Sie an den Bildern sehen, von einer Familie. Sie lernen, wie die verschiedenen Mitglieder der Familie heißen, was sie sind und wie ihre Stellung in der Familie auf englisch heißt.

Außerdem lernen Sie, einfache englische Sätze zu bilden. Die einfachste Satzform, die man sich denken kann, lautet z. B.: „Helene ist ein Mädchen“, oder „Die Kinder sind Mädchen“. Sie müssen zunächst lernen, wie „ist“ auf englisch heißt. Können Sie das englische Wort für „ist“ in den ersten Sätzen finden? Passen Sie gut auf, wie ist und sind im Englischen wiedergegeben werden.

Dann muß man lernen, wie ein Ding heißt, wenn man ausdrücken will, daß nur eines davon vorhanden ist, und was man sagt, wenn mehrere davon vorhanden sind. Das Vorhandensein eines Einzelwesens wird mit „there is“, dasjenige mehrerer Wesen mit „there are“ ausgedrückt. Im Deutschen sagen wir „ein Hund“ und „mehrere Hunde“. Wir bezeichnen die Mehrzahl manchmal mit einem -e, manchmal mit einem -er, wie in „ein Kind“ und „mehrere Kinder“, oder mit einem -en, wie „eine Frau“ und „mehrere Frauen“. Manchmal sind die Einzahl und die Mehrzahl gleich, wie „ein Mädchen“ und „mehrere Mädchen“. Wir haben aber auch andere Mehrzahlbildungen, die

mehr oder weniger unregelmäßig sind, wie „ein Mann“ und „mehrere Männer“, oder „ein Vogel“ und „mehrere Vögel“. Was fügt man nun im Englischen hinzu, um die Mehrzahl auszudrücken? Auch im Englischen gibt es einige unregelmäßige Mehrzahlbildungen. Eine treffen wir bereits im ersten Kapitel an. Welche ist es?

Im Deutschen sagen wir „Helene ist ein Mädchen“, aber „Das Mädchen heißt Helene“. Ein Mädchen ist irgendein unbestimmtes Mädchen, aber „Das Mädchen“ ist ein bestimmtes, das wir schon kennen oder aus mehreren herausheben. Gibt es im Englischen auch solche kleinen Wörter, wie „ein“ oder „das“, welche einen bestimmten oder unbestimmten Gegenstand bezeichnen?

Um kleine, einfache Sätze zu bilden, brauchen wir auch Wörter wie „er“ und „sie“. Kommen solche in Kapitel 1 auch vor, aber wo?

Um fragen zu können, muß man auch die Fragewörter kennen. Solche Fragewörter sind „wie“ (z. B. „wie viele?“), „wer“, „was“, „welche“. Haben wir einige davon im ersten Kapitel?

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Wörter „they“ und „the“. Sie sind sehr ähnlich, haben aber ganz verschiedene Bedeutung und werden auch ganz verschieden gebraucht. Damit Sie den Unterschied leichter verstehen, sagen wir gleich, daß „they“ an Stelle von Personen und Dingen gebraucht wird, die bereits genannt worden sind und jetzt wieder erwähnt werden.

In der Übungsaufgabe A sollen Sie für jeden Strich ein Wort einsetzen, in der Aufgabe B eine Frage beantworten. Die Antwort soll für jeden Strich ein Wort enthalten.

Schreiben Sie den ganzen Text der Aufgaben A und B ab und setzen Sie dabei die fehlenden Wörter und die Antworten ein. Das wird Ihnen helfen, rasch Englisch schreiben zu lernen, weil Sie auf diese Art regelmäßig eine Menge richtiger englischer Sätze aufschreiben. Wir bitten Sie jedoch, eine Trennung der Wörter zu vermeiden. Wenn Sie für ein Wort in einer Zeile keinen Platz mehr haben, schreiben Sie das ganze Wort in die nächste. Im Englischen gelten nämlich andere Regeln der Worttrennung als im Deutschen; manche englischen Wörter lassen sich überhaupt nicht trennen. Achten Sie auch darauf, daß das Englische große Anfangsbuchstaben nur nach einem Punkt oder Doppelpunkt, einem Fragezeichen und bei Namen verwendet.

Die englischen Ausspracheformen, die in der Lautschrift angegeben sind, sind die unveränderten, vollen Formen, welche benutzt werden, wenn man

jedes Wort deutlich für sich allein ausspricht. Hingegen gebraucht der Engländer, wenn er rasch und im Zusammenhang spricht, für viele kleinere Wörter sogenannte „abgeschwächte“ Ausspracheformen. Mit diesen werden Sie in einem späteren Teil des Kurses bekannt werden.

Zum Schluß noch etwas zu den englischen Wörtern: Achten Sie auf das englische Wort „also“. Es ist dem deutschen also ähnlich, bedeutet aber etwas ganz anderes. Und was denn? Auf Seite 12 heißt es „John and Helen are brother and sister“. Im Deutschen würden wir „Geschwister“ sagen. Dafür gibt es im Englischen kein entsprechendes Wort.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 2

War das Kapitel schwer zu verstehen? Seien Sie beruhigt. Sie brauchen nur einige wenige Lektionen zu lesen, und Sie werden sehen, wie rasch Sie sich mit unserer neuen Methode in der fremden Sprache heimisch fühlen. Es wird Ihnen bald kinderleicht vorkommen, Englisch zu verstehen. Sie müssen sich aber jede Lektion erst gründlich aneignen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Sollten Sie das eine oder andere Wort vergessen haben, so können Sie es in der alphabetisch geordneten Wortliste nachschlagen, die Sie zusammen mit dem englischen und dem deutschen Heft erhalten haben. Fehlt Ihnen aber eine größere Zahl von Wörtern zum Verständnis eines neuen Kapitels, so ist das für Sie eine deutliche Warnung, daß Sie zu rasch vorgegangen sind.

Für "the" haben wir bisher die Aussprache *ðə* gegeben, aber auf Seite 16 finden Sie: *ði eitʃ mAnʃ*. Das Wort "the" wird vor *a, æ, ʌ, e, ε, ə, i, o, u* und *ʒ*, d. h. den Selbstlauten, als *ði* ausgesprochen.

In diesem Kapitel finden wir auch zwei neue Fragewörter, nämlich "what" und "which". Achten Sie auf den verschiedenartigen Gebrauch dieser beiden: "what" wird in allgemeinen Fragen gebraucht, "which" jedoch, um auszu-drücken, um welchen Teil einer Anzahl von Dingen es sich handelt.

Auf Seite 17 stoßen wir auf ein neues Tätigkeitswort. Hier wird gesagt, daß man irgend etwas hat. Wie lauten nun hat und haben auf englisch? Gibt es im Englischen dafür einen Ausdruck oder mehrere Ausdrücke?

Dieses Kapitel ist ganz leicht, das nächste ist etwas schwieriger.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 3

Sie haben bereits früher gelernt, wie „er“ und „sie“ im Englischen lauten. Jetzt lernen Sie auch das englische Wort für „es“, das so oft gebraucht wird. Wie heißt es? Außerdem lernen Sie, wie „sein“ und „ihr“ auf englisch heißen.

Wenn wir im Deutschen den Besitz einer Sache ausdrücken wollen, so setzen wir den Namen des Besitzers in den sogenannten „Wesfall“, z. B. des Mannes, der Frau, des Kindes. Wir sagen also: „Der Name des Mannes ist Schmied“, „Der Name der Frau ist Berta“, „Der Name des Kindes ist Helene“. Einige Beispiele dafür, wie der Besitz im Englischen ausgedrückt wird, sind schon in den früheren Kapiteln vorgekommen. Das dritte Kapitel enthält weitere Beispiele. Sie werden finden, daß sie vom Deutschen verschieden sind.

Selbst in ganz einfachen, alltäglichen Sätzen verwenden wir gewisse kleine Wörter, um bedeutungsvolle Änderungen im Hauptgedanken auszudrücken. Hier finden Sie die englischen Wörter für ja, nein, aber, nicht, nur. Wie lauten sie?

Eine Person kann eine Eigenschaft in einem geringeren oder größeren Grade besitzen. Wir können z. B. sagen: Schmied ist reich, Müller ist reicher, aber Meyer ist am reichsten. Das nennen wir die Steigerungsformen der Eigenschaftswörter. Wie bildet man nun diese Steigerungsformen im Englischen?

Im dritten Kapitel lernen wir nicht viele neue Wörter. Um so mehr müssen wir darauf achten, wie die Wörter gebraucht werden, die wir bereits von früher kennen.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 4

Mit dem Kapitel 4 wird die Sprache lebhafter und abwechslungsreicher, aber doch nicht schwieriger. Im Gegenteil! Sie haben bisher über 100 englische Wörter kennengelernt, und damit wird es wesentlich leichter, die Bedeutung neu auftauchender Wörter zu verstehen.

Sie haben schon gesehen, wie „haben“ und „sein“ auf englisch lauten, je nachdem wir von einem Ding oder einer Person, oder von mehreren Dingen oder Personen sprechen. Nun finden Sie ein neues Tätigkeitswort. Was für eines ist es? Und was bedeutet es?

Sie wissen schon, welche Endung wir an die meisten englischen Hauptwörter anfügen, wenn wir die Mehrzahl ausdrücken wollen. Jetzt stoßen wir auf einige Beispiele, bei denen auch Veränderungen im Innern der Wörter vorkommen, wenn man diese Endung anfügt. Diese Veränderungen erscheinen manchmal im geschriebenen Wort, manchmal sind sie nur in der Aussprache wahrnehmbar. Achten Sie darauf, daß man „house“ als „haus“ ausspricht, daß wir aber in der Mehrzahl „hauziz“ sagen. Das sieht man dem geschriebenen Wort nicht an. Das stimmlose s wird also zu dem stimmhaften z verändert.

Können Sie sich daran erinnern, daß im ersten Kapitel eine unregelmäßige Mehrzahlbildung vorkam? Nun sehen Sie, daß zwei Wörter, die Sie schon von früher kennen, ihre Mehrzahl auch unregelmäßig bilden. Welche sind es? Achten Sie genau auf die Aussprache von women.

Bei den Übungsaufgaben zu Kapitel 4 hätten wir gerne, daß Sie ein Stück des Textes in Lautschrift schreiben. Denken Sie daran, daß wir in der Lautschrift nur kleine Buchstaben verwenden. Die meisten Lautschriftzeichen sind ja die der gewöhnlichen Schrift. Sie müssen aber einige Zeichen lernen, welche in der gewöhnlichen Schrift nicht vorkommen. Ahmen Sie diese nach Ihrem besten Können nach. Wir werden schon herausfinden, was Sie meinen. Wollen Sie den ersten Absatz der Aufgabe A in Lautschrift schreiben, zugleich aber auch in der gewöhnlichen Schrift?

Senden Sie uns, bitte, zur Korrektur eine Abschrift aller Aufgaben der ersten vier Kapitel, in denen Sie die fehlenden Wörter eingesetzt und die Fragen beantwortet haben, damit wir sehen, wieviel Sie schon gelernt haben.

Sie brauchen sich uns gegenüber nicht zu schämen, wenn Sie Fehler machen. Wir sind ja dazu da, Ihnen zu helfen. Andererseits dürfen Sie sich unter keinem Zwang fühlen. Sie allein entscheiden, ob Sie die Aufgaben einsenden wollen oder nicht. Aber vergessen Sie nicht, daß es der Mühe lohnt, die Arbeit sorgfältig auszuführen.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium



# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 5

Diesmal wollen wir uns mit den Gliedmaßen und mit den verschiedenen Körperteilen befassen. Einige der englischen Wörter sind den deutschen ganz oder fast gleich, was wir bei anderer Gelegenheit schon bemerkt haben. Das liegt daran, daß Deutsch und Englisch aus demselben Sprachstamm entstanden sind.

Achten Sie aber darauf, daß einige äußerlich gleiche Wörter in den beiden Sprachen verschiedene Bedeutung haben. Nehmen wir zum Beispiel das englische Wort many. Das entsprechende deutsche Wort ist augenscheinlich unser mancher, -e, -es. Es bedeutet aber nicht ganz dasselbe wie das englische many. Was bedeutet denn das englische many?

Wir haben früher gelernt, daß das Englische den Besitz durch of vor dem Namen des Besitzers bezeichnet, z. B. "The name of the man is Smith", während wir im Deutschen sagen „Der Name des Mannes ist Schmid“. Nun lernen wir, daß auch im Englischen der Besitz manchmal ganz ähnlich wie im Deutschen bezeichnet werden kann. Wir finden aber eine kleine Verschiedenheit in der Schreibart. Worin besteht diese? Die Engländer verwenden aber gewöhnlich die Ausdrucksart mit of.

Achten Sie darauf, daß wir in diesem Kapitel ein neues Wort finden, welches eine unregelmäßige Mehrzahl bildet. Das ist das Wort foot, dessen Mehrzahl feet ist. Bei dem entsprechenden deutschen Wort wird die Mehrzahl auch nicht ganz regelmäßig gebildet. Im Deutschen ist das bei vielen Wörtern der Fall, im Englischen nur bei wenigen.

Achten Sie auch auf die Aussprache der beiden englischen Wörter finger und longer. Das g muß nach dem ng ganz deutlich ausgesprochen werden, anders als wir es in der Regel im Deutschen tun. Im Englischen muß man das Wort so sprechen, als ob wir finger oder longer schreiben würden.

Schreiben Sie die ganzen Aufgaben A und B ab. Setzen Sie dabei in Aufgabe A die fehlenden Wörter ein und beantworten Sie die Fragen in Aufgabe B. Wenn Sie mit allen Aufgaben im zweiten Heft fertig sind,

senden Sie uns diese zur Durchsicht und Verbesserung ein. Sie können die Aufgabe aus dem zweiten Heft auch einsenden, wenn Sie die Arbeiten aus dem ersten Heft nicht eingesandt haben. Am besten ist es freilich, wenn Sie uns alle Aufgaben in der richtigen Reihenfolge schicken.

**NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG**

**Das Lehrerkollegium**

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 6

Es kommt oft vor, daß ein englisches Wort mehr als eine Bedeutung hat, so daß wir es nicht immer mit demselben deutschen Wort wiedergeben können. Nehmen Sie zum Beispiel das englische Wort only. Wir haben es schon in Kapitel 2 kennengelernt und festgestellt, daß es dem deutschen „nur“ entspricht. Dieselbe Bedeutung hat es auch auf S. 45 in dem Satz „There is only one son in the family“. Aber in dem nächsten Satz „John is the only son in the family“ würde man only nicht mit „nur“ übersetzen können. Welchem deutschen Wort entspricht es da?

Ähnlich verhält es sich mit dem Wort both auf Seite 46 und 47. Es ist leicht herauszufinden, welchem deutschen Wort es in der Verbindung both-and entspricht. Das Wort and kennen wir ja schon von früher. Aber wenn both zusammen mit of in der Verbindung both of steht, entspricht den beiden englischen Wörtern nur ein deutsches Wort. Welches?

In diesem Kapitel lernen wir ein neues Fragewort. Das ist das Wort „when?“. Aus dem Zusammenhang ist klar, was es bedeutet. Achten Sie aber darauf, daß when auch in allgemeinen, aussagenden Sätzen verwendet werden kann, wo es keine fragende Bedeutung hat. Gebrauchen wir im Deutschen in diesen beiden Fällen auch dasselbe Wort oder zwei verschiedene?

Wir haben früher gesagt, daß house in der Mehrzahl houses lautet und zweisilbig gesprochen wird. Dies ist in den Mehrzahlformen bushes und branches auch der Fall. Diese Wörter haben in der Einzahl nur eine Silbe, in der Mehrzahl aber zwei. Außerdem wird diesen beiden letzteren Wörtern in der Mehrzahl nicht einfach -s, sondern -es angefügt. Alle drei Wörter enden in der Einzahl auf einen s-ähnlichen Laut, einen Zischlaut. Solche Wörter erhalten in der Mehrzahl eine zweite Silbe in der Aussprache, und in der Schrift fügt man -es hinzu, wenn die Einzahl nicht bereits auf ein stummes -e ausgeht (wie house). In diesem Falle fügt man in der Schrift nur ein einfaches s hinzu, spricht aber trotzdem eine zweite Silbe.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 7

Dieses Kapitel ist recht schwer, weil wir eine Menge neuer Dinge bringen. Der Inhalt ist aber nicht schwierig.

Zum erstenmal stoßen wir hier auf eine der größten Überraschungen, die das Englische einem Ausländer bereitet. In Fragen und in verneinten Sätzen, in welchen die Verneinung durch not erfolgt, umschreibt man nämlich die Tätigkeit mit „tun“. Zum Beispiel: Die Aussageform ist im Englischen wie im Deutschen „Der Knabe geht in die Schule“. In der Frageform aber, in der wir im Deutschen sagen, „Geht der Knabe in die Schule?“, sagt der Engländer „Tut der Knabe gehen in die Schule?“ Das klingt für jemanden, der an die deutsche Ausdrucksweise gewöhnt ist, sehr umständlich. Und während wir in der verneinten Form sagen „Der Knabe geht nicht in die Schule“, sagt der Engländer „Der Knabe tut nicht gehen in die Schule“. Achten Sie dabei auch auf die Wortstellung. Im Deutschen würde in einem solchen Fall das Wort „gehen“ am Schluß des Satzes stehen.

Deutsche Mundarten verwenden manchmal auch die Ausdrucksform mit tun, aber nie so konsequent wie das Englische in Fragen und verneinten Sätzen. Wir haben aber eine ähnliche Ausdrucksart mit den Wörtern „wird“, „kann“, „will“, „soll“, „muß“. Wir sagen auch: „Wird der Knabe in die Schule gehen?“ „Will der Knabe in die Schule gehen?“ „Muß der Knabe in die Schule gehen?“ Diese Sätze, die bis auf die Wortstellung von „gehen“ den englischen gleich sind, klingen uns ganz natürlich. Der Engländer geht nur einen Schritt weiter; er sagt auch „Tut der Knabe gehen in die Schule?“ Im Deutschen sagen wir auch: „Der Knabe will nicht in die Schule gehen.“ „Der Knabe wird nicht in die Schule gehen.“ „Der Knabe kann nicht in die Schule gehen.“ „Der Knabe soll nicht in die Schule gehen.“ „Der Knabe muß nicht in die Schule gehen.“ Der Engländer sagt nun eben: „Der Knabe tut nicht gehen in die Schule.“ Merken Sie sich daher: In Fragesätzen und in verneinten Sätzen, in denen die Verneinung durch not ausgedrückt wird, wird im Englischen das Wort „tun“ hinzugefügt. Das Wort für die Tätigkeit folgt dann sogleich nach der Verneinung „not“.

Achten Sie darauf, daß es I do, you do, we do, they do heißt, aber he does, she does, it does.

Weiter lernen wir in diesem Kapitel, daß Wörter wie „gehen“, „sehen“, „laufen“, „tanzen“ im Englischen wie im Deutschen verschiedene Formen haben, je nachdem man ausdrücken will, was man jetzt tut oder was man früher tat. Solche Wörter nennt man daher auch „Zeitwörter“. So sagen wir im Deutschen: „Der Knabe ist heute gesund, gestern — er krank.“ Welches Wort würden Sie an Stelle des Striches setzen? Und wie heißt das entsprechende Wort im Englischen? Sie finden das englische Wort auf Seite 52 und 53. Ähnlich sagen wir im Deutschen „Der Knabe geht erst jetzt in die Schule, das Mädchen — schon am Morgen in die Schule“. Was für ein Wort würden wir an Stelle des Striches setzen? Und wie heißen die beiden Formen von „gehen“ im Englischen? Achten Sie darauf, daß sie einander nicht ähnlich sind.

Auf Seite 56 finden Sie am Rande eine wichtige Angabe über die Aussprache. Am Rande sind zwei Buchstabenreihen. Vor Wörtern, welche mit einem Buchstaben der langen Reihe anfangen, spricht man die Wörter the und to mit dem undeutlichen e-Laut, und auch das Wörtchen a lautet ə. Vor Wörtern, die mit den fünf anderen Buchstaben oder mit einem stumm h anfangen, spricht man the mit einem i und to mit u, während das Wörtchen a zu ən wird. Die Buchstaben der langen Reihe heißen Mitlaute, die der kurzen Selbstlaute.

Wie Sie sehen, ist das alles nicht so schwierig, wenn man sich Zeit dazu nimmt und es richtig überdenkt.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 8

In diesem Kapitel lernen wir buchstäblich, wieviel Uhr es geschlagen hat, und das zu wissen, ist sehr nützlich. Wir lernen auch die Zeiteinteilung.

Im vorigen Kapitel haben wir erfahren, daß der Engländer in Fragen und in verneinten Sätzen die Umschreibungen mit „tun“ gebraucht. Das treibt er so weit, daß er das Wort „tun“ selbst mit „tun“ umschreibt. Auf Seite 63 finden Sie den Satz „What does the clock do?“, und wie wir wissen, bedeutet das „Was tut die Uhr tun?“ oder besser „Was tut die Uhr machen?“. Das Wort „tun“ (do) wird im Englischen oft verwendet, wo wir im Deutschen „machen“ sagen würden.

Im Kapitel 7 haben wir weiter gelernt, daß man zwar sagt „John is a boy“, aber „Helen and Alice are girls“. Ebenso sagt man „John was at school yesterday“, aber „The children were at school yesterday“. Is und are, was und were werden verschieden angewandt, je nachdem es sich um eine Person oder Sache oder um mehrere Personen oder Dinge handelt. Das gilt aber nicht von anderen englischen Zeitwörtern, wenn sie etwas Vergangenes ausdrücken oder, wie die Sprachlehre sagt, „in der Vergangenheit stehen“. Es heißt sowohl „John gave Helen a pear yesterday“ als „John and Helen gave Baby a ball“.

Wir sind jetzt schon über die sechzigste Seite des englischen Textes hinausgekommen und haben jedes englische Wort ohne fremde Hilfe verstanden. Alles in allem können wir ungefähr 300 englische Wörter. Die meisten Anfänger brauchen ein Jahr oder mehr, um 60 Seiten zu lesen, obwohl ihnen alle Wörter erklärt und alle Sätze übersetzt werden. Ist es nicht viel befriedigender und interessanter, auf eigene Faust alles herauszufinden?

Wir dürfen nicht vergessen, uns in der Lautschrift zu üben. Das verhilft uns zur richtigen Aussprache jedes neuen Wortes. Schreiben Sie daher die zweite Hälfte der Seite 70 in Lautschrift und senden Sie sie uns zusammen mit den übrigen Übungsaufgaben ein.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 9

In diesem Kapitel gehen wir mit John in die Schule und nehmen an einem Zwiegespräch zwischen ihm und seinem Lehrer teil. In einem Gespräch redet man einander mit „Du“ oder „Sie“ an, und man spricht von sich selber mit „ich“. Hier wird uns Gelegenheit geboten, auf ganz natürliche Weise zu lernen, wie „ich“ und „Du“ im Englischen heißen. Achten Sie aber darauf, daß man im Englischen sowohl für die Anrede „Du“ als auch für die höfliche Form „Sie“ nur ein Wort hat. Wie lautet es?

Wenn eine Person im Namen von mehreren spricht, sagt man im Deutschen „wir“. Wenn wir zugleich zu mehreren Personen sprechen, sagen wir „Ihr“ oder in höflicher Form „Sie“. Im Englischen macht es keinen Unterschied, ob man eine oder mehrere Personen anredet. Man verwendet — wie Sie sehen — in allen diesen Fällen dasselbe Wort.

Zu „ich“ gehören „mir“, „mich“ und „mein“; zu „Du“ gehören „Dir“, „Dich“ und „Dein“; zu „wir“ gehören „uns“ und „unser“; zu „Ihr“ gehören „Euch“ und „Euer“; und zu „Sie“ gehören „Ihnen“ und „Ihr“. Sämtliche entsprechenden englischen Wörter finden wir in dem Gespräch zwischen dem Lehrer, John und den anderen Kindern der Klasse.

Das Gespräch gibt uns auch Gelegenheit, einige besondere englische Redewendungen kennenzulernen. Im Deutschen sagen wir zum Beispiel: „Wenn Du so lange im Garten bist.“ Auf S. 74 werden Sie bemerken, daß „so lange“ im Englischen anders wiedergegeben wird. Wir sagen ferner: „Mein Bleistift ist so kurz, gib mir einen anderen.“ Im Englischen muß man aber den Wörtern „einen anderen“ noch „einen“ hinzufügen (Give me another one!). Achten Sie darauf, daß das Wort cold auf S. 73 und dasjenige auf S. 74 oben nicht dieselbe Bedeutung hat. Im Deutschen gebrauchen wir dafür zwei verschiedene Wörter.

Wann heißt es im Englischen „play“, „say“, „come“, „go“ und „do“ und wann „plays“, „says“, „comes“, „goes“ und „does“? Wenn wir von den gegebenen Beispielen ausgehen, wird es nicht schwer sein, das herauszufinden.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 10

Kapitel 10 handelt von dem Bauerngut, wo die Familie Smith ihre Sommerferien zubringt. Sein Inhalt ist leicht zu verstehen. Die Bedeutung der Wörter ist ohne Schwierigkeit aus dem Zusammenhang erkennbar.

Wir lernen hier weiter, wie „ist gewesen“ und „hat gehabt“ im Englischen lauten. Sie werden bemerken, daß der Engländer „hat gewesen“ sagt. Dann lernen wir, wie die Engländer bisweilen den Besitz ausdrücken, wenn es sich um mehrere Besitzer handelt. Die Mehrzahl wird ja gewöhnlich durch Zufügung eines -s angegeben. Um nun den Besitz mehrerer Besitzer auszudrücken, kann man an das -s der Mehrzahl ein kleines Zeichen fügen. Welches ist das? Dies kleine Zeichen ändert, wie Sie sehen, die Aussprache des betreffenden Wortes gar nicht.

Wir erinnern uns aus Kapitel 7 der lustigen Umschreibung mit „tun“, welche der Engländer in Fragen und in verneinten Sätzen gebraucht. Wenn aber ein Fragesatz mit einem Fragewort anfängt, das sich auf denjenigen bezieht, der eine Handlung ausführt, so gebraucht man diese Umschreibung mit „tun“ nicht. Es heißt also „Who makes the coffee?“, weil „who“ sich hier auf die Person bezieht, welche die Handlung der Frage ausführt.

Lesen Sie dieses Kapitel sehr gut durch, wenn es auch leicht ist. Es enthält viele nützliche Wörter und Sätze, die Sie gut brauchen können, wenn Sie anfangen, mit jemandem englisch zu sprechen.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium



# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 11

In diesem Kapitel befinden wir uns weiterhin auf dem Bauernhof. Nach einer kurzen Unterhaltung entschließen sich einige Mitglieder der Familie Smith, in dem nahen See schwimmen zu gehen. In diesem Gespräch machen wir eine merkwürdige Entdeckung. Im Deutschen sagen wir „ich werde schwimmen gehen“, „du wirst schwimmen gehen“, „er wird schwimmen gehen“, „wir werden alle schwimmen gehen“. Im Englischen gebraucht man verschiedene Wörter für werden, je nachdem man einerseits sagt „ich werde“ und „wir werden“, anderseits „du wirst“, „er wird“, „ihr werdet“ oder „sie werden“. Welche Wörter sind das?

In diesem Kapitel lernen wir auch einige neue Zeitwörter und verschiedene ihrer Formen. Im Deutschen fügen wir bei vielen Zeitwörtern ein -te oder -t an, wenn wir sagen wollen, daß wir etwas taten oder getan haben (z. B. ich sagte, ich habe gesagt). Im letzteren Fall setzen wir im Deutschen gewöhnlich auch noch die Silbe ge- vor das Zeitwort. Bei vielen englischen Zeitwörtern bildet man beide Formen mit der Endung -ed (I walked, I have walked). Man bildet aber im Englischen die zweite Form immer mit „haben“, nie mit „sein“ (bin, bist, ist, seid, sind), so wie man auch für „ich bin gewesen“ „I have been“ sagt, wie wir in Kapitel 10 gesehen haben.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 12

Wenn man in einem fremden Lande reist, muß man wissen, wie die wichtigsten Nahrungsmittel in der fremden Sprache heißen. Wir fangen daher im 12. Kapitel an, uns mit dem Essen zu beschäftigen.

Im Zusammenhang damit lernen wir, daß die Umschreibung mit „tun“ in Fragen und in verneinten Sätzen auch gebraucht wird, wenn sich diese auf etwas Vergangenes beziehen. Im Deutschen sagen wir „Sahst du die Kinder?“ und „Ich sah die Kinder nicht“; im Englischen aber „Tatest du sehen die Kinder?“ und „Ich tat nicht sehen die Kinder“. Wie heißt „tat“ auf englisch?

Die Umschreibung mit „tun“ wird aber nicht gebraucht, wenn die Vergangenheit mit „haben“ (have) ausgedrückt wird. In diesem Falle sagt man im Englischen wie im Deutschen „Hast du die Kinder gerufen?“ und „Ich habe die Kinder nicht gerufen“. Nur die Stellung der Wörter ist im Englischen anders, wie Sie bemerken werden.

Hier finden wir zum erstenmal die Form „sie waren gewesen“. Wie lautet sie auf englisch?

Schließlich wollen wir noch eine Lautschriftübung abhalten. Schreiben Sie, bitte, den ersten Abschnitt der Übungsaufgabe A in Lautschrift und senden Sie diesen dann, zusammen mit den anderen Übungsaufgaben der vier Kapitel, ein, sobald es Ihnen möglich ist. Sie erinnern sich wohl, daß Sie uns ohne weiteres die Aufgaben zu diesem Heft einsenden können, auch wenn Sie es vorher nicht getan haben. Die Hauptsache ist, daß Sie möglichst rasch anfangen, auch englisch zu schreiben.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 13

Die Buchstaben im englischen Alphabet werden anders ausgesprochen als die deutschen Buchstaben. Wenn man einem Engländer einen Namen oder irgendein anderes Wort buchstabieren soll, muß man die englischen Bezeichnungen der Buchstaben gebrauchen, wie sie auf Seite 106 verzeichnet sind. Sonst kann es der Engländer nicht verstehen. Üben Sie sich ein wenig im englischen Buchstabieren. Es macht Spaß, das richtig zu können.

Von Seite 107 an geben wir Ihnen in englischer Sprache ein paar grammatische Erläuterungen. Zuerst lernen Sie, was man unter Zeitwörtern versteht und wie das Wort „Zeitwort“ selbst auf englisch heißt. Dann lernen Sie, zwischen drei Hauptformen der Zeitwörter zu unterscheiden. Im Englischen wie im Deutschen macht es einen Unterschied, ob wir sagen: Ich mache jetzt etwas oder ich machte gestern etwas oder ich habe einmal etwas gemacht. Dieser Unterschied wird dadurch zum Ausdruck gebracht, daß das Zeitwort verschiedene Formen annimmt; so heißt es im Deutschen: mache, machte, gemacht. Die beiden letzten Formen lauten im Englischen aber oft gleich, ja manchmal sind alle drei Formen einander gleich. Dann muß der Zusammenhang uns zeigen, welche Form gemeint ist.

Auf den sechs letzten Seiten dieses Kapitels üben wir uns im Gebrauch der drei Hauptformen der englischen Zeitwörter, und zwar innerhalb des Textes selbst. Später werden wir dann dazu übergehen, die Hauptformen neuer Zeitwörter am Rand zu vermerken.

Achten Sie auf das Wort, das dem deutschen Wort „kann“ entspricht. Auf deutsch heißt es: ich kann, ich konnte, ich habe gekonnt. Aber auf englisch können wir nicht ohne weiteres sagen: ich habe gekonnt. Wir müssen hier eine Umschreibung vornehmen, als ob wir auf deutsch sagten: Ich bin imstande gewesen. Im weiteren Verlauf werden wir noch auf mehr Zeitwörter stoßen, die in der gleichen Weise zu behandeln sind.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 14

In diesem Kapitel lernen wir, wie die verschiedenen Teile eines Hauses auf englisch heißen. Wir werden auch mit den englischen Bezeichnungen für die wichtigsten Möbelstücke bekannt. Die Wörter sind allesamt leicht zu verstehen, sobald man weiß, wovon die Rede ist.

Beachten Sie, daß man zwei Wörter in einem Wort zusammenschreiben kann, gerade so, wie wir es oft im Deutschen tun. Manchmal werden die Wörter im Englischen jedoch nicht ohne weiteres zusammengeschrieben, sondern es tritt ein Bindestrich dazwischen. Deutsch schreiben wir z. B. „Badewanne“ ohne Bindestrich; wie schreiben die Engländer das entsprechende Wort?

Das Wort „Licht“ hat im Deutschen zwei verschiedene Bedeutungen, je nachdem es mit großem oder kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben wird. Das entsprechende englische Wort hat ebenfalls zwei Bedeutungen; aber es wird in beiden Fällen gleich geschrieben.

Wir haben früher gelernt, daß die Engländer zwei Wörter für „welcher“ haben. Das eine verwenden sie, wenn sie ausdrücken wollen, welche Person oder Sache innerhalb einer bestimmten Anzahl gemeint ist. Daher steht es meist in Verbindung mit of — entsprechend dem deutschen welcher von. Nun lernen wir heute aus der Randbemerkung zu Seite 118, daß dieses Wort, wie im Deutschen, auch ohne of verwendet werden kann; der Sinn bleibt derselbe. Man bringt wiederum zum Ausdruck, welche Person oder welche Sache innerhalb einer bestimmten Anzahl gemeint ist.

Die Engländer kennen ferner auch zwei Wörter für „jeder“. Das eine verwenden sie in ähnlicher Weise in Verbindung mit dem Wort of, um die Vorstellung eines einzelnen aus einer Anzahl von Dingen auszudrücken. Welche zwei englischen Wörter sind es, die „jeder“ bedeuten?

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 15

Hier hören Sie etwas über die Nachbarn der Familie Smith und begleiten John und seinen Freund zum Schlittschuhlaufen. Wir werden Zeugen eines ärgerlichen Mißgeschicks, das John widerfährt; aber glücklicherweise läuft die Geschichte gut ab.

Wie schon früher angekündigt, verzeichnen wir von diesem Kapitel an die drei Hauptformen der neuen Zeitwörter am Rande. Prägen Sie sich diese Formen ein, damit Sie in den Übungen richtigen Gebrauch davon machen.

Welche Veränderung vollzieht sich in der Schreibweise des Wortes "dry", wie aus Seite 128 hervorgeht? Wann wird das Wort mit y und wann wird es mit ie geschrieben?

Wir stoßen nun auf ein sehr wichtiges Fragewort, das "why" heißt. Haben Sie herausbekommen, was es bedeutet? Beachten Sie, daß diesem Fragewort ein ganz bestimmtes Wort in der Antwort entspricht. Es heißt "because". Wenn "why" gefragt wird, erfolgt fast immer eine Antwort mit "because". Wie heißen nun die beiden Wörter im Deutschen?

Von jetzt an werden Sie oft am Rande ein neues englisches Wort durch eines oder mehrere andere erklärt finden, die Ihnen schon bekannt sind. In solchen Fällen steht zwischen dem neuen Wort und der Erklärung ein Gleichheitszeichen (=). Das heißt, daß die beiden Ausdrücke dasselbe oder annähernd dasselbe bedeuten.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 16

Diesmal sind wir mit Greens, den Nachbarn der Familie Smith, zu Garderobeeinkäufen unterwegs. Wir stellen fest, wie die wichtigsten Bekleidungsgegenstände heißen, und wir erhalten einen kleinen Einblick in das englische Münzsystem.

Beachten Sie die englische Anredeform, wenn man besonders höflich sein will. Die Engländer verwenden die Anrede „mein Herr“ und „gnädige Frau“ sehr oft; wenn sie „Danke sehr“ sagen und sich höflich zeigen wollen, dann lassen Sie die Anrede fast immer folgen.

Endigt ein Zeitwort von vornherein auf stummes -e, dann tritt in der Vergangenheitsform nicht -ed, sondern nur -d hinzu. Ein Beispiel dafür finden Sie am Rande von Seite 136.

Recht viele Wörter lauten im Deutschen in Einzahl und Mehrzahl gleich, z. B. „Mädchen“, „Lehrer“. Das gilt auch von einigen wenigen englischen Wörtern. Wie heißt z. B. „Schaf“ und „Schafe“ auf englisch?

Als Übung in der Lautschrift wählen wir diesmal den zweiten Abschnitt in Exercise A auf Seite 139. Versuchen Sie, diesen Abschnitt so korrekt wie möglich in Lautschrift umzusetzen! Schlagen Sie in der Wortliste die Wörter nach, deren Aussprache Ihnen nicht ganz vertraut ist!

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 17

In diesem Kapitel sind wir wieder mit Einkäufen beschäftigt, diesmal zusammen mit Mrs. Smith. Wenn man ins Ausland reist, ist es von großem Vorteil, in geschäftlichen Dingen gut bewandert zu sein. Achten Sie darum genau darauf, was man beim Einkaufen in den verschiedenen Fällen sagt.

Im Deutschen gebrauchen wir die beiden Wörter „der“ und „welcher“ oft unterschiedslos, wenn wir auf ein Wort im vorhergehenden Satz verweisen wollen. Wir können sowohl sagen: „Der Mann, der hier wohnt, heißt Müller“ als auch: „Der Mann, welcher hier wohnt, heißt Müller“. Es macht auch keinen Unterschied, ob man sich auf einen Menschen oder eine Sache zurückbezieht. Aber achten Sie sorgfältig darauf, wie ein Engländer die beiden Wörter „who“ und „which“ gebraucht. „Who“ findet auf Personen Anwendung, „which“ hingegen auf Tiere und Sachen.

Nun besitzen die Engländer noch ein drittes Wort mit gleicher Bedeutung. Es heißt „that“. Können Sie sagen, wie es gebraucht wird? Findet es auf Personen oder auf Tiere und Sachen Anwendung, oder kann es in beiden Fällen gebraucht werden?

Wir lernen diesmal ein wenig mehr englische Grammatik in englischer Sprache. Lesen Sie den Text sorgfältig durch, dann werden Sie leicht verstehen, um was es geht. Es gibt einige wenige Zeitwörter, die in der dritten Person Gegenwart, Einzahl, nicht das übliche -s anfügen. (Die erste Person ist die, die spricht, in der Einzahl „ich“, in der Mehrzahl „wir“. Die zweite Person ist die, die angesprochen wird, in der Einzahl „Du“ oder „Sie“, in der Mehrzahl „Ihr“ oder „Sie“. Die dritte Person ist die, von der gesprochen wird, in der Einzahl „er“, „sie“, „es“, „der Mann“, „die Frau“, „das Haus“ usw., in der Mehrzahl „sie“, „die Männer“, „die Frauen“, „die Häuser“ usw.)

Wie wir schon gesehen haben, kann man auf englisch den höheren und den höchsten Grad bei Eigenschaftswörtern in der Weise zum Ausdruck bringen, daß man -er für den höheren und -est für den höchsten Grad anfügt.

Manchmal, insbesondere wenn es sich um lange, schwerfällige Wörter handelt, würde es jedoch plump wirken, -er oder -est anzufügen. Statt dessen setzt man dann „mehr“ und „meist“ voran. Was heißen in dieser Verbindung „mehr“ und „meist“ auf englisch?

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium



# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 18

Nun begleiten wir Mrs. Smith zu einer Geburtstagsfeier. Wir hören von Geburtstagsgeschenken und von den Gästen. Wir lernen, wie man zwei Personen einander vorstellt. "This is Mrs. Hudson, and this is Mrs. Smith." Und wir vernehmen, wie man auf englisch „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ sagt.

„Auf Wiedersehen“ zu sagen, ist recht einfach. Wie heißt es im Englischen? Aber „Guten Tag“ zu sagen, ist ein ganzes Kapitel für sich. Die Engländer verwenden nicht den Ausdruck „Guten Tag“ wie wir. Statt dessen fragen sie scheinbar nach dem Befinden einer Person, also etwa in der Weise, wie wir sagen: „Wie geht es Ihnen?“ Aber das ist bloß eine Scheinfrage, denn derjenige, den man begrüßt, beantwortet sie nicht, sondern stellt dieselbe Frage. Wissen Sie, was diese Frage: "How do you do?" bedeutet, wenn man sie wortgetreu ins Deutsche übersetzt?

Man kann auch sagen: "How are you?" Das wirkt jedoch etwas persönlicher als "How do you do?" und wird darum hauptsächlich von Leuten gebraucht, die sich gut kennen. Noch persönlicher ist das Wort "Hallo". Man muß schon gut Freund miteinander sein, wenn es im täglichen Umgang natürlich wirken soll.

Achten Sie darauf, daß "will" im Satz "I will go" den Willen oder den Wunsch zu gehen zum Ausdruck bringt; es bedeutet also: „Ich will gehen“ oder „Ich möchte gehen“. In der gleichen Weise verhält es sich mit: "We will go". Will man aber nur ausdrücken, daß man im Begriff steht zu gehen oder daß man in Zukunft einmal gehen wird, so sagt man im Englischen, wie wir schon gelernt haben, "I shall go" oder "We shall go". In Verbindung mit den anderen Personen als der ersten (Du, er, Ihr, sie) wird "will" hingegen zur Bezeichnung der zukünftigen Handlung (wie das deutsche „werden“) verwendet.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 19

In diesem Stück machen wir Sie mit einigen Ausdrücken bekannt, die im täglichen Tischgespräch vorkommen. Es handelt sich hauptsächlich um Dinge, die man zueinander sagt, wenn vom Essen die Rede ist. Wir lernen auch die englischen Bezeichnungen für die verschiedenen Teile des Eßbestecks.

Bisher haben wir es nur mit den aktiven oder handelnden Formen der Zeitwörter zu tun gehabt. Jetzt werden wir außerdem mit ihren passiven oder leidenden Formen Bekanntschaft machen. Wenn wir z. B. sagen: „Der Mann baut ein Haus“, so wird hier eine aktive Form des Zeitwortes „bauen“ verwendet. Aber sagen wir: „Das Haus wird aus Ziegelsteinen gebaut“, so verwenden wir eine passive oder leidende Form des Zeitwortes

Ebenso wie wir zwischen den drei wichtigsten der aktiven Formen unterscheiden gelernt haben, z. B. 1. The woman makes soup, 2. she made soup yesterday, 3. she has made soup every day this week, so können wir auch von drei passiven oder leidenden Hauptformen sprechen. Im Deutschen haben wir sie z. B. in folgenden drei Sätzen: 1. Die Suppe wird aus Ochsenfleisch zubereitet. 2. Die Suppe wurde aus Gemüse zubereitet. 3. Die Suppe ist vor einer Stunde zubereitet worden. Wie werden diese drei passiven Formen im Englischen ausgedrückt?

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 20

Mr. Smith und die Kinder gehen zum Essen in ein Restaurant. Bei dieser Gelegenheit lernen wir, wie man beim Kellner bestellt und was man sagt, wenn man zahlen will.

Vom Restaurant aus begeben sich Vater und Kinder ins Kino, um sich einen Film anzusehen. Wir erfahren dabei, wie Film, Kino, Billett und Billettschalter heißen. Auch der Titel eines bestimmten Films und der Name einer jungen Schauspielerin, die vor mehreren Jahren außerordentlich beliebt war, werden genannt.

Im Englischen ist es üblich, gewisse Wörter, die so oft in Verbindung miteinander gebraucht werden, daß sie in der Aussprache geradezu miteinander verschmolzen sind, zusammenzuschreiben. Um anzudeuten, daß dabei in der Aussprache ein Laut weggefallen ist, ersetzt man den entsprechenden Buchstaben durch einen Apostroph ('). So wird "do not" zu "don't" und "cannot" zu "can't". Achten Sie besonders auf die Aussprache der zusammengeschriebenen Formen. Sie ist völlig verschieden von der Aussprache der einzelnen Wörter, wenn sie allein stehen.

Vergessen Sie nicht, daß zu diesem Stück außer den üblichen Aufgaben eine Lautschriftübung erwünscht ist. Bitte, übertragen Sie den ersten Abschnitt von Exercise A, Seite 175, so gut Sie es fertigbringen, in Lautschrift.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 21

Von diesem Teil des Lehrgangs ab haben wir die Lautschrift ein wenig verändert, natürlich nicht die Zeichen, sondern nur die Art und Weise, wie die einzelnen Wörter in der Lautschrift wiedergegeben werden. Ein Wort kann ja auf verschiedene Weise ausgesprochen werden, je nachdem man mehr oder weniger deutlich und feierlich spricht. Je schneller man spricht und je alltäglicher die Sprache ist, desto mehr neigt man dazu, Laute zu verschlucken. Auch können die Wörter mitunter anders betont werden. Das gibt ebenfalls oft Anlaß zu Unterscheidungen in der Aussprache, auf die wir in den folgenden Anleitungsbriefen näher eingehen werden.

Sie haben natürlich leicht herausbekommen, was die Endung -ing bei den englischen Zeitwörtern bedeutet. Welche entsprechende Form benutzen wir zuweilen im Deutschen? Wie können Sie z. B. „Ein Knabe, der schläft“ in drei Wörtern anstatt wie hier in vier Wörtern ausdrücken? Die Engländer können sich dieser Formen auf -ing auch in einer drolligen Weise bedienen, um auszudrücken, daß sie eben jetzt daran sind — oder eben daran waren —, etwas zu tun. Wie fangen sie es an? Wir könnten es vielleicht im Deutschen ebenso machen, aber es würde für unser Ohr merkwürdig und unnatürlich klingen.

Achten Sie darauf, daß in dieser Lektion eine andere Art von Übungen hinzugekommen ist, Exercise C. Bisher haben Sie sich damit begnügen können, auf von uns gestellte Fragen zu antworten. Jetzt möchten wir Sie gern dazu bringen, Fragen zu stellen, die zu den von uns gegebenen Antworten passen, wohlverstandene Fragen, die in jeder Lektion durch ein bestimmtes Fragewort eingeleitet werden. Diese Übung wird in hohem Maß dazu beitragen, Ihre englische Sprachfertigkeit zu entwickeln. Ein sehr großer Teil der normalen Unterhaltung besteht ja gerade darin, Fragen zu beantworten und Fragen zu stellen. Darum ist es so ungeheuer wichtig, daß Sie sich in all den verschiedenen Möglichkeiten, wie im Englischen Fragen gebildet werden, üben.

Wir möchten, daß Sie zuerst die Frage: “Where is London?” beantworten sollen. Dann geben wir die Antwort auf die nächste Frage, die diesmal Sie

zu stellen haben. Die Antwort lautet beispielsweise: "Paris is in France." Also muß die Frage lauten: "Where is Paris?" Achten Sie gut darauf, daß die Frage, die Sie stellen, jedesmal genau so formuliert ist wie die Frage, die wir gestellt haben. Diesen kleinen Trick haben wir ausschließlich deswegen eingeführt, um Ihnen bei der neuen Übung einen Anhaltspunkt zu geben.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 22

Sie erinnern sich sicher, in unseren Erklärungen über die Lautschrift im ersten Teil des Kurses gelesen zu haben, daß -r in Wörtern wie "where, there, here" vor "is" und "are" herübergezogen, d. h. ausgesprochen wird. Das geschieht, weil diese Wörter so eng mit dem darauffolgenden "is" oder "are" verbunden sind, daß sie in der Aussprache als ein Wort angesehen werden müssen.

Sie werden nun sehen, daß das gleiche Herüberziehen des -r auch in anderen Fällen stattfindet, wenn ein Wort, das auf -r endigt, eng mit einem darauffolgenden, mit einem Selbstlaut (Vokal) beginnenden Wort (a, e, i, o, u, jedoch nicht j) verbunden ist. Wir führen nur einige wenige Beispiele aus den Kapiteln 21 und 22 an: "One winter evening, their old teachers, the teacher answered, the four of us, think more about it."

Wie im vorigen Anleitungsbrief erwähnt, werden Sie es von jetzt an oft erleben, daß viele Wörter in der Lautschrift sowohl mit starker Form, nämlich dann, wenn sie in betonter Stellung vorkommen, als auch mit schwacher Form, wenn sie unbetont sind, auftreten. So werden "from, for, was, of" in betonter Stellung mit ɔ, aber in unbetonter Stellung mit umgedrehtem e (ə) ausgesprochen. In den Wörtern "has, had, have, shall, at" usw. wechselt in der gleichen Weise in der Lautschrift æ mit umgedrehtem e. Daran werden Sie sich rasch gewöhnen.

Im zweiten Teil gehen wir dazu über, viele neue Wörter oder Wortbedeutungen mit Hilfe von Umschreibungen durch andere englische Wörter am Rande zu erklären. Beachten Sie, daß das altbekannte "but" in Kapitel 22 einmal in besonderer Bedeutung auftritt.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 23

In der Lautschrift zum ersten Teil haben wir das Wort "beautiful" mit einem i nach t aussprechen lernen. In Kapitel 23 stoßen wir jedoch auf eine Aussprache mit umgedrehtem e nach t. Hier kommt der Unterschied in der Aussprache indessen nicht davon, daß das Wort im Satzgefüge verschieden stark betont ist; es handelt sich vielmehr um eine mehr und um eine weniger deutliche oder feierliche Form der Aussprache.

Im Deutschen steigern wir das Wort „wenig“ in folgender Weise: wenig, weniger, am wenigsten, z. B. wenn wir sagen „wenig Regen, weniger Regen, am wenigsten Regen“. Wie lauten die drei Formen im Englischen?

Im Deutschen können wir z. B. sagen: „Haben Sie etwas Brot? Ja, ich habe etwas Brot.“ Wir verwenden das Wort „etwas“ sowohl in Fragen wie in Bejahungssätzen. Bisher haben Sie das englische Wort "some" für deutsch „etwas“ gebraucht. Aber es ist immer nur in Bejahungssätzen aufgetreten. Jetzt lernen Sie, daß Sie in Fragen ein anderes englisches Wort verwenden müssen, um den Sinn von „etwas“ auszudrücken. Welches englische Wort ist das? — In verneinenden Sätzen steht im Deutschen statt „etwas“ das Wort „kein“, z. B. ich habe kein Brot. Im Englischen gebraucht man in Verneinungssätzen meistens das Wort "not" in Verbindung mit dem erwähnten „etwas“ der Frage.

In der deutschen Grammatik nennen wir ein Wort wie „Studium“ ein Hauptwort. Dagegen bezeichnen wir das Wort „studieren“ als Zeitwort. Im Englischen ist es nun oft so, daß ein Hauptwort und das entsprechende Zeitwort sich in der Form völlig gleichen. Um anzudeuten, daß wir das Zeitwort meinen, setzen wir hinter ein Wort der Wortliste zuweilen in Klammern das Wort "verb". Vergleichen Sie "study" und "plan" in der Wortliste zu Kapitel 23. Das Hauptwort "study" haben wir schon kennengelernt, und das Hauptwort "plan" kommt in Kapitel 23 vor.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

## ANLEITUNGSBRIEF

### Kapitel 24

Es ist Ihnen sicherlich längst aufgefallen, daß die Engländer die großen Buchstaben bei weitem nicht so oft anwenden, wie wir es im Deutschen tun. Natürlich setzen sie sie nach einem Punkt und auch nach einem Fragezeichen, wenn es am Ende eines Sinnzusammenhangs steht. Außerdem werden alle Namen mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, sowohl Personennamen, Völkernamen, die Namen von Sprachen, wie auch die Namen von Wochentagen und Monaten. Ferner schreiben die Engländer von Namen abgeleitete Eigenschaftswörter groß, während wir sie im Deutschen klein schreiben. „An English house“ ist deutsch „Ein englisches Haus“. Denken Sie daran, daß das englische Wort „I“ = ich immer groß geschrieben wird.

Während die Engländer Punkt, Fragezeichen, Ausrufungszeichen und Strichpunkt ungefähr in der gleichen Weise wie wir anwenden, unterscheidet sich ihr Gebrauch von Doppelpunkt und Komma vom unsrigen. So verwenden die Engländer vor direkter Rede gewöhnlich nicht den Doppelpunkt, sondern ein Komma. Im Deutschen schreiben wir: Frau Müller sagte: „Möchten Sie eine Tasse Kaffee trinken?“ Im Englischen hingegen schreibt man: Mrs. Miller said, „Do you drink a cup of coffee?“

Was den Gebrauch des Kommas anbetrifft, so setzen die Engländer dies Zeichen, wo ein kürzerer natürlicher Redeeinschnitt folgt. Im Deutschen hingegen wird das Komma verwendet, um Nebensätze von Hauptsätzen zu trennen und Nebensätze wie auch Hauptsätze gegeneinander abzugrenzen.

Sie werden bemerken, daß die Engländer zuweilen das Komma sowohl vor wie nach gewissen kleinen Wörtern setzen, die eine Art Redeeinschiebsel darstellen. So finden Sie in Kapitel 24 das Wort „besides“ mehrfach verwendet. Ebenso tritt das Wort „too“ mit vorangehendem Komma auf. Mitten im Satz hat dieses Wort in der Regel ein Komma sowohl vor wie nach sich. — Wir möchten Sie diesmal bitten, als Aufgabe in der Lautschrift die ganze Übung A abzuschreiben.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium



# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 25

In dieser Lektion bringen wir eine Reihe von Beispielen für den Gebrauch der ing-Formen im Englischen. Achten Sie gut darauf, daß die Engländer oft die Form mit -ing verwenden, wo wir im Deutschen die Konstruktion mit „zu“ gebrauchen. Wir sagen zum Beispiel: „Ich denke daran, zu gehen“, während der Engländer sagt: „I think of going“. Nach den Vorwörtern wie: für, auf, zu, von, usw. können die Engländer die Form mit vorgestelltem „to“ nicht verwenden. Sie müssen sich der Umschreibung mit -ing bedienen.

Im Deutschen kann man sagen: „Das ist mein Haus“ oder „Dieses Haus ist das meine“. Auch im Englischen verwendet man in diesem Falle zwei verschiedene Formen des Wortes „mein“, und das gleiche gilt für „dein“, „sein“, „ihr“, „unser“, „euer“, „ihr“. Wie lauten die beiden Formen jedes dieser Worte im Englischen?

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 26

Hier machen Sie Bekanntschaft mit einer Reihe von Ausdrücken, die bei Reisen unentbehrlich sind. Die Bedeutung ergibt sich leicht aus dem Zusammenhang, und außerdem haben wir noch einige Wörter durch Illustrationen erläutert.

In dieser Lektion sollte nichts enthalten sein, was Ihnen besondere Schwierigkeiten bieten könnte. Wir fahren fort, Ihnen Beispiele für den Gebrauch der ing-Formen zu bringen da, wo wir uns im Deutschen einer anderen Konstruktion bedienen. Geben Sie gut acht auf die verschiedenen Fälle, in denen die Engländer sich mit der einfachen ing-Form behelfen können, während wir unsere Gedanken auf umständlichere Weise zum Ausdruck bringen müssen.

Im Deutschen sagen wir entweder: „der Chauffeur ist langsam“ oder „der Chauffeur fährt langsam“. Im ersten Satz bezeichnet „langsam“ eine Eigenschaft des Chauffeurs; im zweiten Satz drückt „langsam“ die Art aus, wie das Fahren sich vollzieht. Im Deutschen lauten Eigenschaftswort und Umstandswort der Art und Weise gleich. Im Englischen fügt man eine Endung hinzu, um das Umstandswort vom Eigenschaftswort zu unterscheiden. Welche Endung wird im Englischen in den entsprechenden Fällen angehängt?

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 27

Diesmal befinden wir uns mit unseren vier Freunden an Bord des Dampfers, der sie nach England führen soll. Eine Seereise birgt sowohl Gefahren wie auch Unannehmlichkeiten in sich. Es kann starker Wind und hoher Seegang herrschen. Dann heißt es seefest sein, sonst wird man leicht ein Opfer der Seekrankheit.

Wir lernen eine Reihe von Ausdrücken, die mit einer Seereise zu tun haben, und wir hören, wie es zugeht, wenn man zollpflichtige Waren in ein fremdes Land einführen will.

Nach und nach haben wir auch die meisten Zahlwörter kennengelernt. Betrachten wir sie einmal alle zusammen, so daß wir so weit wir nur wollen auf englisch zählen können. Achten Sie darauf, daß bei den Zahlwörtern von 13 bis 19 die beiden Silben der englischen Wörter gewöhnlich gleich stark betont werden. Darauf haben wir in der Lautschrift bisher keine Rücksicht genommen, um die Schüler nicht zu verwirren, solange sie Anfänger waren. Beachten Sie besonders, was „hundert“ und was „tausend“ auf englisch heißt. Hier bedienen sich die Engländer einer anderen Ausdrucksweise als wir im Deutschen.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium

# ANLEITUNGSBRIEF

## Kapitel 28

Mit der Einreise in ein fremdes Land sind viele Formalitäten verbunden. Man muß nicht nur angeben, welche zollpflichtigen Waren man mitführt, und Zoll dafür bezahlen, sondern man muß auch durch die Paßkontrolle hindurch und den Paß vorzeigen. Diesen Schwierigkeiten sind unsere vier Reisenden nun ausgesetzt, und wir wohnen in Chapter 28 den Gesprächen bei, die sie aus diesem Anlaß führen. Die Wörter, deren sie sich in diesem Zusammenhang bedienen, werden Sie sicher leicht verstehen können.

Wir besitzen im Deutschen eine besondere Ausdrucksweise, wenn wir sagen wollen, daß eine Eigenschaft bei einer Person oder bei einer Sache in höherem Maße vorhanden ist als bei allen anderen der gleichen Art. Wir sagen dann, daß die Person oder die Sache die allerbeste, allergrößte, allerhöchste ist oder was für eine Eigenschaft ihr nun immer anhaftet. Wie bringen die Engländer das zum Ausdruck, was in dem deutschen „aller“ liegt?

In Chapter 26 haben wir gelernt, daß man im Englischen die Endung -ly an das Eigenschaftswort hängt, um auszudrücken, in welcher Weise eine Handlung ausgeführt wird. So wird das „Umstandswort“ gebildet. Viele Umstandswörter können auch gesteigert werden, wie wir das schon längst von den Eigenschaftswörtern gelernt haben. Im Deutschen sagen wir z. B.: „Er fährt langsam, aber sein Bruder fährt noch langsamer“. Wenn das Umstandswort im Englischen auf -ly endigt, müssen „more“ und „most“ vorangestellt werden, um den höheren und höchsten Grad zum Ausdruck zu bringen. Sie erinnern sich gewiß daran, daß es sich mit den langen Eigenschaftswörtern ebenso verhält.

Schreiben Sie diesmal als Übung in der Lautschrift den ersten Absatz von Exercise A.

NATURMETHODE LEHRMITTEL VERLAG

Das Lehrerkollegium